

24.03.2023 – 07:26 Uhr

TUI will staatliche Corona-Hilfen vollständig zurückzahlen

Hannover (ots) -

NICHT ZUR UNMITTELBAREN ODER MITTELBAREN FREIGABE, VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERLEITUNG INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN, KANADAS, AUSTRALIENS ODER JAPANS BZW. EINER ANDEREN JURISDIKTION BZW. IN DIESE LÄNDER ODER JURISDIKTIONEN BESTIMMT, IN DENEN EINE SOLCHE VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERLEITUNG UNZULÄSSIG WÄRE. BITTE LESEN SIE DIE WICHTIGEN HINWEISE AM ENDE DIESER MITTEILUNG.

DIESE MITTEILUNG DIENST DER INFORMATION UND IST KEIN PROSPEKT UND KEIN EINEM PROSPEKT GLEICH-WERTIGES DOKUMENT. DIESE MITTEILUNG STELLT WEDER EIN ANGEBOT NEUER AKTIEN NOCH SONSTIGER WERTPAPIERE DAR. DIESE MITTEILUNG ODER EIN TEIL DAVON BILDET WEDER DIE GRUNDLAGE EINES VERTRAGS ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG, NOCH KANN AUF DIESE MITTEILUNG ODER EINEN TEIL DAVON IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM VERTRAG ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG VERTRAUT WERDEN ODER SOLL DIESE MITTEILUNG ODER EIN TEIL DAVON ALS ANREIZ FÜR DAS EINGEHEN EINES VERTRAGS ODER EINER WIE AUCH IMMER GEARTETEN VERPFLICHTUNG DIENEN. ENTSCHEIDUNGEN ZUM KAUF, ZUR ZEICHNUNG, ZUM ANDERWEITIGEN ERWERB, ZUM VERKAUF ODER ZUR ANDERWEITIGEN VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH AUF DER GRUNDLAGE DER IM PROSPEKT ODER IM INTERNATIONALEN RUNDSCHEIBEN ZUM ANGEBOT ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERFOLGEN.

DIESE MITTEILUNG STELLT KEINE EMPFEHLUNG HINSICHTLICH DER ENTSCHEIDUNG ODER OPTIONEN EINES ANLEGER IN BEZUG AUF DAS ANGEBOT (WIE NACHSTEHEND DEFINIERT) DAR. DER PREIS UND DER WERT DER WERTPAPIERE DER GESELLSCHAFT KÖNNEN SOWOHL FALLEN ALS AUCH STEIGEN. DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG IST KEIN ANHALTSPUNKT FÜR DIE ZUKÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG. DER INHALT DIESER MITTEILUNG STELLT KEINE RECHTLICHE, GESCHÄFTLICHE, FINANZIELLE ODER STEUERLICHE BERATUNG DAR. JEDER AKTIONÄR ODER POTENZIELLE ANLEGER SOLLTE SICH ZUR EINHOLUNG RECHTLICHER, FINANZIELLER, GESCHÄFTLICHER ODER STEUERLICHER BERATUNG AN SEINEN EIGENEN UNABHÄNGIGEN RECHTSBERATER, FINANZBERATER, GESCHÄFTLICHEN BERATER ODER STEUERBERATER WENDEN.

Diese Mitteilung ist eine Anzeige und kein Prospekt im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 in der jeweils geltenden Fassung und der Prospektverordnung (EU) 2017/1129, in der Form, in der sie gemäß des European Union (Withdrawal) Act 2018 oder auf andere Weise Teil des nationalen Rechts des Vereinigten Königreichs ist.

- **TUI Group beschließt vollständig gezeichnete Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten in Höhe von 1,8 Milliarden Euro**
- **Konzern plant mit Erlös vollständige Rückzahlung der WSF-Hilfen sowie signifikante Reduzierung der KfW-Kreditlinie, um Zinskosten und Verschuldung zu senken**
- **Aktionärinnen und Aktionäre können vom 28. März bis einschließlich 17. April 2023 neue Aktien im Bezugsverhältnis 8:3 und zum Bezugspreis in Höhe von 5,55 Euro erwerben**
- **Vorstandsvorsitzender Ebel: "Mit dem Erlös aus der Kapitalerhöhung setzen wir um, was wir zugesagt haben: die vollständige Rückzahlung der staatlichen Corona-Hilfen. TUI erhält eine gute Bilanzstruktur und verbessert ihre Ertragskraft. Profitables Wachstum bleibt unser Ziel für die Zukunft."**

Der Vorstand der TUI hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten in Höhe von 1,8 Milliarden Euro beschlossen. Für die vollständig gezeichnete Kapitalerhöhung werden 328.910.448 neue Aktien in einem Bezugsverhältnis von 8:3 (8 neue Aktien für je 3 bestehende Aktien) und zu einem Bezugspreis von 5,55 Euro angeboten. Die Bezugsfrist für die neuen Aktien startet am 28. März und endet am 17. April 2023. Die TUI beabsichtigt mit den Nettoerlösen aus der Kapitalerhöhung die Zinskosten und die Verschuldung zu senken. Sebastian Ebel, Vorstandsvorsitzender TUI Group: "Die vollständige Rückführung der staatlichen Corona-Hilfen war unser erklärtes Ziel. Mit der jetzt beschlossenen Kapitalerhöhung gehen wir den letzten Schritt bei den WSF-Hilfen und setzen unsere Zusage um. Wir werden aus dem Erlös die vom WSF erhaltenen Hilfen einschließlich Zinsen zurückzahlen. Die TUI verfügt damit wieder über eine gute Bilanzstruktur und wir setzen alles daran, die Ertragskraft des Konzerns weiter zu verbessern. Wir senken die Zinskosten und schaffen damit eine solide Basis für die Zukunft. Unser Ziel ist klar: wir wollen wieder profitabel wachsen, mit zusätzlichen Kunden und neuen Produkten mehr Marktanteile gewinnen. Die Buchungsentwicklung ist zudem weiterhin sehr ermutigend."

Die TUI wird mit dem Erlös die vom WSF zur Verfügung gestellte Stille Einlage I in Höhe von nominal 420 Millionen Euro und die ausstehende Optionsanleihe inklusive Optionsscheine in Höhe von rund 59 Millionen Euro zuzüglich aufgelaufener Zinsen zum Marktwert vollständig zurückzahlen beziehungsweise zurückkaufen. Damit fließen dem WSF insgesamt rund 750 Millionen Euro zu. Darüber hinaus hatte die TUI über den Winter Teile der KfW-Kreditlinie gezogen. Mit dem Nettoerlös wird die aktuelle Inanspruchnahme der KfW-Kreditlinie in Höhe von rund 440 Millionen Euro[1] vollständig zurückgezahlt und somit ersetzt. Außerdem wird mit dem Nettoerlös die derzeitige Inanspruchnahme in Höhe von rund 1,438 Milliarden Euro[2] der 1,454 Milliarden Euro Kreditlinie der Banken auf ca. 870 Millionen Euro reduziert. Der Konzern beabsichtigt zudem, den Rahmen der KfW-Kreditlinie in Höhe von aktuell 2,1 Milliarden Euro deutlich zu reduzieren.

Die für die Kapitalerhöhung notwendigen Ermächtigungen wurden bereits in der Hauptversammlung 2022 beschlossen. Die für die Kapitalerhöhung als Voraussetzung notwendige Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1 wurde nach der Hauptversammlung 2023 erfolgreich umgesetzt. Alexey A. Mordashov - oder mit ihm verbundene Personen oder Gesellschaften - hält indirekt über Unifirm Limited und Severgroup LLC 30,91 Prozent am Konzern. Diese Aktien sind weiterhin gesperrt als Folge weitreichender Sanktionen und nach deutschem Wertpapierhandelsrecht. Er selbst oder mit ihm verbundenen Personen oder Gesellschaften können daher nicht an der Bezugsrechtskapitalerhöhung teilnehmen und es werden ihnen keine Bezugsrechte gewährt.

Die TUI erwartet, dass sich im Zuge einer erfolgreichen Umsetzung der Kapitalerhöhung und der angekündigten Rückzahlung der Staatshilfen, die Nettoverschuldung von 3,4 Milliarden Euro im Gesamtjahr 2022 auf 2,4 Milliarden Euro deutlich verbessern würde. Es wird davon ausgegangen, dass der Bruttoverschuldungsgrad des Konzerns damit für das Gesamtjahr 2023 bereits wieder das Vorkrisenniveau erreichen und auf rund 3,0x sinken würde. Außerdem wird das bisherige Hybridkapital des Bundes vollständig mit echtem Eigenkapital ersetzt.

Die Kapitalerhöhung wird von Barclays Bank Ireland PLC, BofA Securities Europe S.A., Citigroup Global Markets Europe AG, COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Deutsche Bank Aktiengesellschaft und UniCredit Bank AG als Joint Global Coordinators gezeichnet. HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH und Société Générale fungieren als Co-Joint Global Coordinators. Crédit Agricole Corporate and Investment Bank, ING Bank N.V. und Natixis fungieren als Joint-Bookrunners. Barclays Bank PLC und Merrill Lynch International fungieren als gemeinsame Sponsoren der Gesellschaft.

[1] Stand: 23. März 2023

[2] Stand 23. März 2023

Über die TUI Group

Die TUI Group ist ein weltweit führender Touristikonzern und weltweit aktiv. Sitz des Konzerns ist Deutschland. Die Aktie der TUI notiert im FTSE 250, einem Index der Londoner Wertpapierbörse, im regulierten Markt der Niedersächsischen Börse zu Hannover sowie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse. Der TUI Konzern bietet für seine 21 Millionen Kunden integrierte Services aus einer Hand.

Die gesamte touristische Wertschöpfungskette wird unter einem Dach abgebildet. Dazu gehören über 400 Hotels und Resorts mit Premium-Marken wie RIU, TUI Blue und Robinson und 16 eigene Kreuzfahrtschiffe, von der MS Europa und der MS Europa 2 in der Luxusklasse und Expeditionsschiffen bis zur Mein Schiff-Flotte der TUI Cruises und Kreuzfahrtschiffen bei Marella Cruises in Großbritannien. Zum Konzern zählen außerdem europaweit führende Veranstaltermarken und Online-Vermarktungsplattformen, fünf Fluggesellschaften mit mehr als 130 modernen Mittel- und Langstrecken-Flugzeugen und rund 1.200 Reisebüros. Neben dem Ausbau des Kerngeschäfts mit Hotels, Kreuzfahrten über erfolgreiche Joint Ventures und Aktivitäten in den Urlaubsdestinationen setzt die TUI verstärkt auf den Ausbau digitaler Plattformen. Der Konzern wandelt sich zu einem Digitalunternehmen.

Die globale Verantwortung für nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist Kern unserer Unternehmenskultur. Die von TUI initiierte TUI Care Foundation setzt mit Projekten in 25 Ländern auf die positiven Effekte des Tourismus, auf Bildung und Ausbildung sowie die Stärkung von Umwelt- und Sozial-Standards. Sie unterstützt so Urlaubsdestinationen in ihrer Entwicklung. Die weltweit tätige TUI Care Foundation initiiert Projekte, die neue Chancen für die kommende Generation schaffen.

Pressekontakt:

TUI Group
Group Corporate & External Affairs
Kuzey Esener
Konzernkommunikation
Tel. +49 (0) 511 566 6024
kuzey.esener@tui.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004222/100904911> abgerufen werden.